

Fortsetzung folgt

Wolfgang Immig plant für Lotti, Rums und ihre Freunde neue Abenteuer



Sternstunde für Wolfgang Immig: Ministerpräsidentin Hannelore Kraft konnte sich gemeinsam mit ihm und seiner Ehefrau Martina von Lottis und Rums' Vorzügen überzeugen. Foto: ep

VON SABINE FISCHER

Beckum/Ahlen. Wer Ente Lotti, Kater Rums und ihre Freunde bislang nicht kannte, könnte ihre Bekanntheit im Rahmen der 35. Beckumer Pütt-Tage am kommenden Wochenende machen. Denn die putzigen Gestalten bewachen quasi den Koffer voller Geld und all die anderen tollen Dinge, die es bei der großen Tombola zu gewinnen gibt. Wer teilnehmen möchte, muss notieren, wie häufig die Tierchen im Programmheft abgebildet sind.

Hunderte von Fotos aus Beckum und Umgebung

Bekannt sind die Tiere aus Wolfgang Immigs Kinderbuch: Er schickte die Leser seines Erstlings „Lotti und Rums“ Ende des Jahres 2010 auf die „Lottiroute“, die geneigte Leser zu Beckums sehenswerten Orten führt und in deren Verlauf Wissenswerte vermittelt wird. Unter hunderten von Fotos aus Beckum und Umgebung wählte Immig damals geeignete Motive für ein Bilderbuch aus und beauftragte die Zeichnerin Marion Wie-

czorek mit der Umsetzung seiner Ideen. Immig hatte genaue Vorstellungen von seinen Protagonisten, die in gezeichneter Form in die Fotos eingefügt werden sollten, und Marion Wiczorek in den kommenden Wochen viel zu tun. Jede Figur hat eine Entsprechung in der Wirklichkeit, also ein menschliches Vorbild. Tochter Lena kommt als Reh daher und seinem verstorbenen Vater verehrt Immig die Figur des Igels.

Immig gründete den City-ArtVerlag, unter dessen Label das Buch erscheinen sollte. Langem Sitzen am PC hat er nie etwas abgewinnen können, zum Schreiben hat er sich daher zwingen müssen – oft morgens während des Frühstücks. Dass es ab einem gewissen Punkt plötzlich Spaß machte, hat den heute 53-jährigen selbst verblüfft. Das Buch für die ganz Kleinen, seine Ursprungsidee, hat er nicht verwirklicht.

Seine Arbeit verselbstständigte sich, und der Text wollte plötzlich ein Buch für ältere Kinder und Erwachsene werden. Ein Familienbuch eben. Einmal entfesselt, nahm die Ideenflut

kein Ende: „Ich hätte locker auch 80 Seiten füllen können“, sagt Immig, der das Ergebnis seiner Mühen nicht nur der Ehefrau, sondern auch zwei Erzieherinnen vorlegte. Ergebnis: Familientauglichkeitstest bestanden.

Längst hat Immig noch nicht alle Geschichten erzählt, die er mit sich herumträgt: Vier neue Einfälle scheinen umsetzbar, zwei sollen demnächst in Angriff genommen werden. Fans von Lotti und Rums dürfen sich auf jeden Fall auf weitere Abenteuer freuen: Zu ihrer nächsten Erkundungstour soll Ente Lotti am Hohen Hagen starten. Dort trifft sie auf Kater Rums, der mittlerweile Papa geworden ist; und auch ein Teufelchen wird eine entscheidende Rolle spielen. „Mehr wird noch nicht verraten“, sagt Immig.

Von der Messlatte existiert bereits eine Skizze

Eine weitere Geschichte soll in Oelde, Immigs Geburtsstadt spielen. Der Autor, der seit 25 Jahren in Vellern/Beckum lebt, möchte Fledermaus Pendz, die

DAS BUCH

Lotti und Rums ist im City-ArtVerlag erschienen; 48 Seiten stark und kostet 19,90 Euro. Die erste Auflage ist fast vergriffen; eine zweite derzeit in Planung. Mehr Informationen zu Buch und Autor gibt es im Internet unter www.lotti-rums.de.

auf Haus Nottbeck wohnt, in den Mittelpunkt der Erzählung rücken, die damit enden könnte, dass eine Kreuzspinne für alle Fledermäuse, die in der Stromberger Kreuzkirche wohnen, kleine Pullover strikt. Mehr wird auch hier nicht verraten.

Von einer Lotti-und-Rums-Messlatte für Kinder existiert bereits eine Skizze, die angelehnt ist an die Brunnenzene der Beckumer Anschläge. „Das könnte noch vor Weihnachten klappen“, hofft Immig auf zeitnahe Umsetzung. Die hängt derzeit im Wesentlichen von Zeichnerin Wiczorek ab, die sehr viel zu tun habe. Das Geschäftsverhältnis der beiden ist fast klassisch für das Zeitalter digitaler Medien. Bis heute haben Auftraggeber Immig und die Auftragsnehmerin Wiczorek einander nicht persönlich kennen gelernt, sondern kommunizieren via Telefon und Internet.

Die Erstauflage von „Lotti und Rums“ ist so gut wie vergriffen und ein beliebtes Mitbringsel – etwa für ausgewanderte Beckumer. Für ein Buch mit derart starkem Lokalbezug ist das ein prima Ergebnis. Wolfgang Immig plant bereits eine Zweitauflage.

Immig strikt bereits an weiteren Vermarktungsideen. Grundsätzlich könne man Lotti eigentlich überall in Marsch setzen – ob in Oelde oder in München, das Konzept sei dazu angetan, auch andere Städte, zu erobern, glaubt Immig.

Ob die Figuren weiterer Bücher sich ebenfalls an realen Personen orientieren werden, ist fraglich. Bislang hat es den Lesern viel Vergnügen bereitet, zu rätseln. Dass dabei mancher daneben lag, habe bereits für Lacher gesorgt, so der Autor.